



An die
Bürgermeisterin der Gemeinde Mettingen
Christina Rählmann
Markt 6-8

49497 Mettingen

Vorsitzender:
Christian Völler
Neuenkirchener Str. 79
49497 Mettingen
Telefon: 05452/97243
Mobil: 0160/90152889
christian.voeller@cdu-mettingen.de

Mettingen, den 11.11.2019

Antrag: Fachplanung zur Zukunftssicherung unseres Freibades

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Rählmann,

bei den Bädern der Gemeinde handelt es sich um etablierte Sport- und Freizeitanlagen, die sowohl Vereinen, Schulen und individuellen Nutzern zur Verfügung stehen. Es sind Einrichtungen die von unseren Bürgern und von Besuchern über Mettingen hinaus geschätzt werden. Beide Bäder stellen einen Sport- und Freizeitwert dar, der Mettingen sowohl als Wohnort, für den Tourismus und dadurch auch für die Wirtschaft attraktiv macht. Ziel muss es sein, Hallen- und Freibad mindestens im Bestand zu erhalten.

Im Hallenbad haben wir in den letzten Jahren kontinuierlich aus Haushaltsmitteln in den Substanzerhalt investiert. So wurde im laufenden Jahr das Kinderbecken ertüchtigt und mit Spielelementen attraktiver gestaltet. Im kommenden Jahr ist eine neue Deckenabhangung geplant.

Für eine kontinuierliche Attraktivitätssteigerung in unserem Freibad engagieren sich neben unseren Bademeistern viele Bürger ehrenamtlich, organisiert in einem Förderverein.

Als Kommune sind und bleiben wir für die Sicherstellung des laufenden Betriebes und für den Substanzerhalt verantwortlich. Zuletzt haben wir in guter Zusammenarbeit mit dem Förderverein den Dusch- und Umkleidebereich saniert.

Nach fast 50 Betriebsjahren sind die Wassertechnik und insbesondere die Schwimmbecken sprichwörtlich „in die Jahre gekommen“. Der derzeitige Beckenzustand führt Jahr um Jahr zu erhöhten Betriebskosten und belastet zusätzlich die Umwelt. So müssen u.a. Boden und Wände regelmäßig mit einer Spezialfarbe aufwändig gestrichen werden.

Die CDU befürchtet, dass diese Maßnahmen nicht ausreichen, um unser Freibad auf Dauer betriebssicher zu betreiben und den Bestand zu sichern.

Die CDU-Fraktion stellt daher folgenden Antrag:

Um den Freibadbetrieb dauerhaft zu sichern, wird ein Fachbüro mit der Erarbeitung eines Vorschlags für eine Beckensanierung beauftragt. Begutachtet wird in diesem Zusammenhang auch die vorhandene Bädertechnik. Darauf aufbauend werden die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen kosten- und zeitmäßig vorausschauend geplant. Diese Planung ist eine wichtige Grundlage, um frühzeitig die konkreten Finanzierungsmöglichkeiten, einschließlich der Akquise von Förder- und Drittmitteln, zu erarbeiten und in der mittelfristigen Haushaltsplanung zu berücksichtigen.

Im ersten Schritt wird ein Fachplaner mit der Erarbeitung eines Sanierungsplanes für unser Freibad beauftragt. Dafür werden 15.000 € im Haushalt 2020 eingestellt

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Christian Völler', written in a cursive style.

Christian Völler